

Vollzug des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) Art. 26 (2)

hier: Regionalkonzept Nürnberg

Antrag des Stadtrats H. Grosse-Grollmann vom 18.05.2006

Beschluss

des Schulausschusses

vom 2. Juni 2006

- öffentlicher Teil -

- einstimmig abgelehnt-

- I.
 1. Die Verwaltungsreform wird umgesetzt zum Schuljahrensbeginn 2007/2008.
 2. Die gegenwärtigen Klassenverbände bleiben unabhängig von der neuen Sprengelzugehörigkeit vollständig bis zu ihrem Übertritt erhalten.
 3. Eine langfristige Gastschulregelung gewährleistet, dass jüngere Geschwister auch nach der Sprengeländerung an der Schule des älteren Kindes aufgenommen werden können. Dies betrifft auch Kinder, die eine bestehende soziale Einbindung in die Schule haben und die Teilnehmer des Projektes „Deutsch40/Deutsch80“ des Kindergartens Reutersbrunnenstraße. Bereits genehmigte Gastschulanträge bleiben gültig.
 4. Die Verwaltung prüft folgende Anregungen:
 - Zuordnung des Gebietes Rangierbahnhof-Ausfahrt und Conradtystraße zum Sprengel Regenbogenschule
 - die Vorschläge der Robert-Bosch-Schule zur Sprengeländerung der GT Fürreuthweg
 - die Einwände der Volksschule Nürnberg-Eibach zur Auflösung der Teilhauptschulklassen
 - die Aussagen der Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule zur Thematik „Auszug des Förderzentrums“.
 5. Die von Sprengeländerungen betroffenen Eltern und Lehrer werden von der Verwaltung regelmäßig bis zur Umsetzung des Regionalkonzepts informiert.

II. Referat IV

Die Vorsitzende
i. V.

Der Referent

Die Schriftführerin

Dr. Prölß-Kammerer

Dr. Wolz

Damian